



die lobby für kinder
Ortsverband Rendsburg e.V.

Rundbrief Dezember 2021/Januar 2022

Liebe Mitglieder und Förderer des Kinderschutzbundes Rendsburg

Prolog

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona-pandemie. Die Hoffnungen, dass im Laufe des Jahres sich die Lage entspannt hat leider getrogen. Stattdessen stehen wir Ende des Jahres 2021 wieder vor einer schwierigen Situation. Insbesondere die Familien und Kinder sind wieder einmal von den Einschränkungen betroffen. Der Kinderschutzbund in allen seinen Gliederungen wird wieder helfen, wo es nur geht. „*Kein Kind zurücklassen*“ war und ist das Gebot – mehr denn je, die ersten Beobachtungen und Forschungsergebnisse zeigen, dass viele Kinder erheblich gelitten haben – psychisch so wie körperlich.

Horst Reibisch in einem Interview mit der Landeszeitung: „In Stadtteilen, die denen besonders viele Arbeitslose und Alleinerziehende leben, sind die Auswirkungen besonders ausgeprägt. Psychische Folgen sind Stress, Ängste, Schulunlust, Traurigkeit, Desinteresse und sozialer Rückzug. Hinzu kommen körperliche Symptome wie Übergewicht durch fehlende Bewegung, Kopfschmerzen und Schlafstörungen.“ (Quelle: <https://www.shz.de/34540932> ©2021)

Leider ist auch die Zahl der Übergriffe gestiegen, was wir deutlich an der Zunahme der Ratsuchenden gespürt haben. Der OV war darauf vorbereitet und hat das insbesondere mit den Familienhelfern besprochen. Wenn es entsprechende Anrufe gab, vermittelten wir die an die Beratungsstellen in Rendsburg und das Kinderschutzzentrum Kiel. Und schließlich hat die Zahl der psychischen Erkrankungen bei jungen Menschen, wie Depressionen oder Essstörungen in den vergangenen Monaten deutlich zugenommen, wie Gottfried Maria Barth, stellvertretender Ärztlicher Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen, in einem Interview mit dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" berichtet. (Quelle: <https://www.shz.de/34605757> ©2021)

Leider fielen auch im Jahr 2021 viele turnusmäßige Aktivitäten wie *Rendsburger Herbst, die Präsenz im Rondo zu Weihnachten oder der Weltkindertag* der Coronapandemie zum Opfer. Gleichwohl und natürlich sind wir nicht untätig gewesen – im Gegenteil. Gerade in diese schwierigen Zeiten wurden wir oft angefragt, wenn es z.B. um Einzelschicksale ging.



Was wir – als OV des Kindeschutzbundes – in diesen schwierigen Zeiten versucht und geschafft haben, darüber wollen wir Sie in diesem Rundbrief informieren.

I. Specials

Mitgliederversammlung

Am 22.9.2021 fand unsere Mitgliederversammlung in Präsenz im Kulturzentrum Hohes Arsenal/Rendsburg statt. Interessant waren die Informationen des Autoren und Poetry-Slamers *Stefan Schwarck* zu der „Blauen Fähre“ und der Stiftung „Die Blaue Stadt“, der Bericht der *Museumspädagogin Frau Karbaum* über ihr „Gutenbergprojekt“ das vom Museum für Kinder der 3. und 4. Klassen der Schulen Rotenhof, Mastbrook, Obereider angeboten wird.

Ferner stellte *Keivan Azini* (16jähriger Schüler aus Kiel) die Arbeit des Jugendrates des Landesverbandes KSB SH vor. Dazu gehören eine jährliche Jugendbefragung, Stellungnahmen oder z.B. auch ein Gespräch mit Minister Garg. Er wies darauf hin, dass die Mitglieder des Jugendrates Nachwuchsprobleme haben und bat darum, bei Interessierten in unserer Umgebung für diese Arbeit zu werben.

Bei den Wahlen wurde der bestehende Vorstand bestätigt – mit einer Veränderung: Gerd Steiner schied aus dem Vorstand aus und übernimmt zukünftig die Aufgabe des Kassenprüfers – Vielen Dank für die langjährige Mitarbeit!! Für ihn konnten wir neu hinzugewinnen *Mazen Dukhan* !!

Spendenübergabe – „die kleine Fähre fährt!“

Eine kleine Fähre macht sich auf eine abenteuerliche und gefährvolle Reise – mit viel Mut und ein bisschen Hilfe schafft sie es, glücklich nach Hause zu kommen. Das Bilderbuch von Stefan Schwarck und Dagmar Gebert soll kleinen Menschen auf ihrem schwierigen Weg ein wenig Freude, Trost und Hoffnung spenden.



„Unser Ziel ist es, die kleine Fähre an möglichst viele Kinder in Krankenhäusern, in der Krebsbehandlung, in Kinderhospizen und Rehabilitationseinrichtungen zu verschenken.“ <http://stiftungdieblauestadt.de/>
Dank vieler Spenden war es möglich nun Kindern im Krankenhaus mit einer spannenden Lektüre die Zeit ein wenig zu verkürzen. Am 29.6.2021 durften wir zusammen mit dem Autor und Wortkünstler Stefan Schwarck 150 Exemplare der „Kleinen Fähre“ an Dr.

Malte Lange überreichen. (<https://www.imland.de>)

v.l.: Stefan Schwarck,, Martin Stahlmann, Horst Reibisch, Dr. Malte Lange Foto: Kränzlein Pressestelle Imland Klinik

Platz der Kinderrechte in Rendsburg



Eine Stele auf dem Hans-Heinrich-Beisenkötter-Platz Rendsburg mahnt zur Umsetzung der Kinderrechte. Die vor 30 Jahre verabschiedeten Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention sind bislang noch nicht vollständig worden, so dass eine prominente Erinnerung notwendig ist. Mit dem Platz der Kinderechte“ werden die Rechte der Kinder in der Stadt sichtbar gemacht und ein Zeichen eine kinderfreundliche Gesellschaft gesetzt.

Wir wünschen uns, dass Kinder und Jugendliche nicht nur wahrgenommen, sondern auch, dass sie auch gehört werden. Das extra für diesen Zweck entworfene Schild wurde von Antje Gosch und Bettina Doppelbauer gestaltet.

Foto: Stahlmann

Die QR-Codes führen zu der UN-Kinderrechtskonvention auf der Seite von unicef sowie zur homepage des OV Rendsburg. Bürgermeisterin Sönnichsen versprach anlässlich der Einweihung, sich für Kinderrechte stark zu machen und für eine kinderfreundliche Gesellschaft in Rendsburg einzusetzen

Familienfreizeit 2021



Der Kinderschutzbund OV Rendsburg veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg Eckernförde und dem Diakonischen Werk Schleswig-Holstein in den Sommerferien 2021 eine viertägige Familienerholungsmaßnahme für 12 Familien mit 15 Kindern. Die Familienfreizeit fand auf dem schönen Gelände von Schloß Noer zwischen Eckernförde und Gettorf statt und ermöglichte den Familien eine entspannte Zeit außerhalb des Alltags. Diese Erholung

hatten nach der langen Zeit der Entbehrungen viele Teilnehmer*innen dringend nötig. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt genäht und es fanden tolle Ausflüge an die Ostsee statt. Für einige Kinder das erste Mal ein Besuch am Meer.

Fußballspielen, Stockbrotbacken, Fische fangen und vieles andere mehr machten diese Freizeit zu einem richtigen Ferienerlebnis für alle.



Nach der schönen Zeit fiel der Abschied vielen Kindern schwer. *Ein 10-jähriger Junge meinte nur: „...es war die schönste Zeit meines Lebens...“*

II. Langfristige Projekte

Schwimmkurse – fit für´s Schwimmen

Aufgrund der coronabedingten Schließung des Schwimmzentrums Aqua City in Rendsburg konnte im vergangenen Jahr der Schwimmunterricht an den Schulen nicht wie geplant stattfinden.

Schwimmen ist nun nicht nur eine Freizeitaktivität mit großem entwicklungs- und gesundheitsförderndem Potential, sondern kann auch eine lebensrettende

Kompetenz sein. Um zu verhindern, dass ein Jahrgang mit vielen Nichtschwimmern heranwächst, hat der Kinderschutzbund in Rendsburg 18 Kindern in vier Schwimmkursen das Erlangen des Seepferdchen- bzw. Bronze-Schwimmabzeichens ermöglicht. Damit ist der Grundstein gelegt für Teilhabe nicht nur an Badeaktivitäten, sondern auch an anderen wasserbezogenen Sportarten wie Paddeln oder Rudern.

©dpa



“ Kultur und Bildung“ - Erfolgreiche Aktion der Bücherfee

„Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauberten Land ausgesperrt wäre, aus dem man sich die seltsamste aller Freuden holen könnte.“ (Astrid Lindgren, 1956)

Wieder war es in diesem Jahr dem Kinderschutzbund Rendsburg möglich wegen der vielen z.T. sehr großzügigen Spenden für das Projekt „Bücherfee“ Kinder einer Grundschule zu Weihnachten mit je einem neuen Buch zu beschenken. In diesem Jahr waren die Kinder der Grundschule Mastbrook die Glücklichen. Für insgesamt ca. 2000 € wurden Bücher eingekauft und verteilt.





Im Beisein aller Schülerinnen und Schüler, der Klassenlehrerinnen und der Rektorin, Frau Peters, konnten Bettina Doppelbauer und Horst Reibisch vom Vorstand den Klassensprecherinnen und Klassensprechern ein großes Bücherpaket für ihre Klasse überreichen. Horst Reibisch betonte in seiner kurzen Ansprache die Notwendigkeit des Lesens für die Entwicklung der Kinder, für die Sprache, die Kreativität und Phantasie. „Früher haben Euch die Eltern oder

Großeltern vorgelesen; jetzt habt Ihr Lesen gelernt und könnt selber lesen. Wenn Ihr fleißig lest, könnt Ihr viel bessere Aufsätze schreiben und Eure Phantasie im Spiel mit Euren Freunden ausleben.“

Hintergrund der Aktion ist, dass immer weniger Kinder lesen, vorgelesen bekommen und insofern auch den Wert eines eigenen Buches nicht kennen. Dass das Lesen für die geistige Entwicklung und für die Persönlichkeitsentwicklung von überragender Bedeutung ist, wissen alle Erzieher und Pädagogen. Die Aktion hat ein tolles Echo bei den Kindern hervorgerufen; die vielen Dankesbriefe an die Bücherfee zeigten es. Deshalb war uns von Vorstand des Kinderschutzbundes klar: diese Aktion muss weitergehen. Weitergehen so, dass viele mit einer regelmäßigen Spende sich mit diesem Projekt identifizieren und damit dafür sorgen, dass Kinder eigene Bücher zum Lesen bekommen.



Fotos: Kinderschutzbund Rendsburg 1

Ernährungsführerschein - Trotz Corona: Grundschul Kinder freuen sich über den Erfolg.



Obwohl es viele Einschränkungen im Jahr 2021 in den Schulen gab, konnten wir mit Hilfe von Frauke Thode vom Landfrauenverband wieder an drei Grundschulen den Ernährungsunterricht mit dem Erreichen des Ernährungsführerscheins durchführen. Wie in den letzten Jahren konnten die dritten Klassen in mehreren Schulstunden

alles über gesunde Ernährung lernen. Wo kommen die Nahrungsmittel her? Was bedeutet gesunde Ernährung? Der Aufbau der Ernährungspyramide wurde nicht nur erklärt, sondern auch in Bildern und Bastelarbeiten umgesetzt. Natürlich wurde auch gekocht; vorher aber die Technik mit den Küchengeräten geübt, ohne Verletzungen.

Den Abschluss bildete traditionell das Abschlussbuffet. Die Kinder stellten mehrere Gerichte, wie Nudelsalat, Obstsalat und Ofenkartoffeln her. Dazu natürlich leckere „Brotgesichter“. Und es wurde ein festlich geschmückter Tisch gedeckt.

Zum Abschluss verteilte Frauke Thode dann an die Kinder den Ernährungsführerschein mit Passbild und Unterschrift. Stolz waren sie, denn alle hatten die theoretische und praktische Prüfung bestanden.

Und im nächsten Jahr wird weiter gekocht!

III. Einzelfallhilfen

Einen Großteil unserer Arbeit macht nach wie vor die Einzelfallhilfe aus – gerade in Krisenzeiten, wie wir sie aktuell erleben. Über verschiedene Kanäle erreichen uns immer wieder Hilferufe von Eltern, Kindern und Familien, die – aus welchen Gründen auch immer – in Not geraten. Die Grundproblematik ist oft gleich: Armut, verzögerte oder abgelehnte öffentliche Hilfen, plötzliche Schicksalsschläge. In den meisten Fällen konnten wir schnell und vor allem unbürokratisch helfen.

Auf weiterhin steht der OV Rendsburg für persönliche und materielle Unterstützungsangebote – gerade vor dem Hintergrund von Flucht, Armut und Pandemiefolgen zur Verfügung.

IV Epilog

„Hand in Hand für Norddeutschland“

Die jährliche große Spendenaktion des NDR geht in diesem Jahr zu Gunsten der drei norddeutschen Landesverbände des Kinderschutzbundes.



„Irene Johns, Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes in Schleswig-Holstein, erklärt für die vier Landesverbände im Sendegebiet des NDR: "Die Pandemie ist ein Katalysator, der eine bereits schwierige Situation für Kinder und Jugendliche erheblich verschärft, darunter Armut- und Gewaltbedingungen. Kindeswohlgefährdungen haben in erschreckendem Maße zugenommen, die psychische Gesundheit vieler Kinder hat sich deutlich verschlechtert und in Sachen Bildung sind vor allem viele Kinder aus ohnehin benachteiligten Familien abgehängt.“

https://www.ndr.de/hand_in_hand_fuer_norddeutschland/NDR-Benefizaktion-2021-Hilfen-fuer-Kinder-in-Corona-Zeiten,partner138.html

Zum Schluss

Dank

Wie in den letzten Jahren wurden die Arbeit und alle Aktivitäten nur möglich durch das Engagement der Mitglieder, ihre Mitarbeit und Beiträge.

Aber auch die vielen großen und kleinen Spenden halfen mit, Kindern in Not zu helfen.

Allen sei hiermit herzlich gedankt

Der Vorstand des Kinderschutzbundes freut sich auf die weitere intensive Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch und wünscht allen alles Gute und vor allem Gesundheit für 2022!

i.A. des Vorstandes

Horst Reibisch, Dr. Martin Stahlmann



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Rendsburg

Kinderschutzbund Ortsverband Rendsburg

Rehberg 12, 24782 Büdelsdorf

www.kinderschutzbund-rendsborg.de

Sorgentelefon 04331 76577

Spendenkonto:

Dt. Kinderschutzbund Ortsverband Rendsburg

IBAN DE79 2145 0000 0000 104470